

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1902**

186 (10.7.1902)

# Beilage zu Nr. 186 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 10. Juli 1902.

## Central-Güterrechts-Register für das Grossherzogthum Baden.

<b>Bretten.</b> T:798 Nr. 8931. In das Güterrechtsregister Band I Seite 48 wurde heute eingetragen: Ambros Kötter, Schreiner, und Magdalena geb. Bachmann in Reibheim. Nr. 1: Laut Ehevertrag vom 10. Juni 1902 wurde Errungenschaftsgemeinschaft gem. § 1519 B.G.B. vereinbart. Bretten, den 4. Juli 1902. Großh. Amtsgericht.	<b>Freiburg.</b> T:752 In das Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen: Ord. 3 437: Benneg, Wilhelm, Kaufmann in Freiburg, und Theodora geb. Tritschler. Durch Vertrag vom 27. Juni 1902 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 u. ff. B.G.B. vereinbart. Freiburg, den 30. Juni 1902. Großh. Amtsgericht.	<b>Gernsbach.</b> T:728 Nr. 6838. In das diesseit. Güterrechtsregister wurde unter heutigen eingetragen: Für die Ehe des Maurers Christian Lang und der Karoline geb. Hartmann in Hörden ist durch Ehevertrag vom 25. Juni 1902 die Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. vereinbart. Gernsbach, den 1. Juli 1902. Großh. Amtsgericht.	<b>Gernsbach.</b> T:735 Nr. 7078. In das diesseit. Güterrechtsregister wurde unter heutigen eingetragen: Für die Ehe des Maurers Kaspar Rothensberger und der Apollonia geb. Rang in Hörden ist unter Aufhebung des Ehevertrags vom 14. Januar 1892 die Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. vereinbart. Gernsbach, den 7. Juli 1902. Großh. Amtsgericht.	<b>Heidelberg.</b> T:730 Eingetragen wurde: 1. Auf Seite 393: Heinrich Weisel, Berberachse in Heidelberg, und Sophie geb. Pfleger. Durch Ehevertrag vom 9. Juni 1902 ist unter Aufhebung des bisherigen Güterstandes die Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. festgesetzt. 2. Auf Seite 394: Georg Leonhard, Mathschreiber in Rügloch, und Elia geb. Weiser. Durch Ehevertrag vom 20. Mai 1902 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. 3. Auf Seite 395: Johannes Andreas Linnrich, Tagelöhner in Heidelberg, und Maria Philippine geb. Henn. Die Ehegatten haben unter Aufhebung ihres bisherigen Güterstandes durch Ehevertrag vom 10. Juni 1902 die Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. festgesetzt. 4. Auf Seite 396: Jakob Köhler, Schneider in Heidelberg, und Karoline Reinhardt Witwe geb. Würfler. Durch Ehevertrag vom 12. Juni 1902 ist die Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. des B.G.B. vereinbart. 5. Auf Seite 397: Martin Scheid, Maurermeister in Kirchheim, und Barbara geb. Rimmeler. Die Ehegatten haben unter Aufhebung ihres bisherigen Güterstandes durch Ehevertrag vom 11. Juni 1902 die Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. festgesetzt. 6. Auf Seite 398: Friedrich Günther, Ausläufer in Heidelberg, und Lina geb. Gmelin. Die Ehegatten haben unter Aufhebung des bisherigen Güterstandes durch Ehevertrag vom 16. Juni 1902 die Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. festgesetzt. Heidelberg, den 24. Juni 1902. Großh. Amtsgericht.	<b>Heidelberg.</b> T:756 Güterrechtsregister. — Eingetragen wurde: 1. Auf Seite 399: Fritz Buchenau, Gastwirt in Heidelberg, und Anna geb. Engelhorn. Die Ehegatten haben unter Aufhebung ihres bisherigen Güterstandes durch Ehevertrag vom 14. Juni 1902 die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt. Dabei ist das in § 2 des Ehevertrags beigefügte Verzeichnis näher beschriebene Verbringen der Ehefrau als deren Vorbehaltsgut erklärt. 2. Auf Seite 400: Theodor Günther, Buchhalter in Heidelberg, und Friederike geb. Führer. Durch Ehevertrag vom 16. Juni 1902 ist die Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. festgesetzt. 3. Auf Seite 401: Secundus Fischer, Orgelbauer in Heidelberg, und Magdalena geb. Blum. Durch Ehevertrag vom 19. Mai 1902 ist der gesetzliche Güterstand der Verwaltung und Ausübung gemäß §§ 1363 ff. B.G.B. festgesetzt. Dabei ist das in § 2 des Ehevertrags näher beschriebene Verbringen der Ehefrau als deren Vorbehaltsgut erklärt. Heidelberg, den 28. Juni 1902. Großh. Amtsgericht.	<b>Karlsruhe.</b> T:746 In das Güterrechtsregister ist zu Band II eingetragen: 1. Seite 409: Weis, Wilhelm, Metzger und Wirth, Karlsruhe, und Sabetta geb. Lenz. Nr. 1: Durch Vertrag vom 20. Juni 1902 wurde Gütertrennung vereinbart. 2. Seite 410: Weiser, Heinrich, Kaufmann, Karlsruhe, und Friederike geb. Berberich. Nr. 1: Durch Vertrag vom 4. Juni 1892 wurde unter Aufhebung der landrechtlichen Errungenschaftsgemeinschaft jede Art von Gütergemeinschaft ausgeschlossen. 3. Seite 411: Modlener, Rupert, Braumeister, Karlsruhe, und Frieda geb. Prins. Nr. 1: Durch Vertrag vom 14. Mai 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Dabei wurde das im Vertrag bezeichnete Einbringen der Frau als Vorbehaltsgut derselben erklärt. 4. Seite 412: Knodel, Wilhelm, Metzger, Karlsruhe, und Emilie geb. Stober. Nr. 1: Durch Vertrag vom 18. Juni 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Das im Vertrag bezeichnete Einbringen der Frau wurde als Vorbehaltsgut derselben erklärt. 5. Seite 413: Hauf, Johann Michael, Aufseher, Karlsruhe, und Karoline geb. Wolf. Nr. 1: Durch Vertrag vom 14. Mai d. J. wurde Gütertrennung vereinbart. 6. Seite 414: Sahm, Ernst, Kaufmann hier, und Franziska geb. Delleberg. Nr. 1: Durch Vertrag vom 20. Juni 1902 wurde Gütertrennung vereinbart. 7. Seite 415: Mosenstein, Friedrich, Mechaniker, Karlsruhe, und Anna geb. Angel. Nr. 1: Durch Vertrag vom 20. Juni 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Das im Vertrag bezeichnete Einbringen der Frau wurde als Vorbehaltsgut derselben erklärt. 8. Seite 416: Engert, Emil, Dekorationsmaler, Karlsruhe, und Amalie geb. Spindler. Nr. 1: Durch Vertrag vom 25. Juni 1902 wurde Gütertrennung vereinbart. Karlsruhe, den 2. Juli 1902. Großh. Amtsgericht III.	<b>Kenzingen.</b> T:828 Nr. 6704. In das Güterrechtsregister Band I Seite 61 wurde unter heutigen eingetragen: Schumacher, Johann Georg, Bäcker in Weisweil, und Katharina Wendling. Laut Ehevertrag vom 23. Juni 1902 ist Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. maßgebend. Gemeinliches Vorbehaltsgut im Sinne des § 1526 B.G.B. ist das Einlagegut bei der Sparrasse Kenzingen in Höhe von 1000 M. Kenzingen, den 7. Juli 1902. Großh. Amtsgericht.	<b>Lahr.</b> T:831 Zum diesseitigen Güterrechtsregister Band I wurde heute eingetragen: 1. Seite 215: Britz, Wilhelm, Cigarrenmacher in Kürzell, und Veronika geb. Benz. Durch Ehevertrag vom 27. Mai 1902 haben die Eheleute für ihre ehelichen Güterverhältnisse die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Vorbehaltsgut der Ehefrau sind die in § 3 B des Ehevertrags und bezw. in der Anlage zum Güterrechtsregister einzeln beschriebenen von ihr eingebrachten Fahrnisse, sowie das ihr von ihren Eltern noch künftig unter unentgeltlichem Titel zufallende Vermögen. 2. Seite 216: Schottmüller, Karl, Maler in Dinglingen, und Katharina geb. Hebelmann. Durch Ehevertrag vom 24. Mai 1902 wählten die Eheleute — unter Aufhebung des bisherigen Güterrechts — die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. Vorbehaltsgut der Ehefrau ist das ihr in den §§ 3 und 4 des Ehevertrags und bezw. in der Anlage zum Güterrechtsregister beschriebene Vermögen, bestehend in den dort einzeln aufgeführten Fahrnissen und einer Forderung im Betrage von 200 Mark. Ferner ist Vorbehaltsgut das ihr künftig von ihren Eltern unter unentgeltlichem Titel zufallende Vermögen. Lahr, den 19. Juni 1902. Großh. Amtsgericht.	<b>Mannheim.</b> T:833 Zum Güterrechtsregister wurde eingetragen: I. am 21. Juni 1902: 1. Seite 290: Thäje, Heinrich Friedrich Ludwig Georg, Schlossermeister, Mannheim, und Margaretha geb. Pippert. Nr. 1: Durch Vertrag vom 9. Januar 1896 ist vereinbart, daß ein jeder Eheheil 20 M. in die Gemeinschaft einwirft und alles übrige gegenwärtige und zukünftige, liegende und fahrende Vermögen von der Gemeinschaft ausgeschlossen wird. 2. Seite 231: Nagel, Julius, Reichenskommissar, Mannheim, und Helene Lucht Wwe. geb. Martin. Nr. 1: Durch Vertrag vom 29. April 1902 ist Gütertrennung vereinbart. 3. Seite 232: Klauber, Arthur, Kaufmann, Mannheim, und Bertha geb. Lebi. Nr. 1: Durch Vertrag vom 29. April 1902 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. 4. Seite 233: Zahn, Martin, Bäckermeister, Mannheim, und Anna geb. Kasper. Nr. 1: Durch Vertrag vom 23. Mai 1902 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Vorbehaltsgut der Frau ist das im Verträge näher bezeichnete Vermögen derselben. 5. Seite 234: Moos, Nathan, Kaufmann Mannheim-Neckarau und Theresia geb. Sondheimer. Nr. 1: Durch Vertrag vom 3. Juni 1902 ist Gütertrennung vereinbart. 6. Seite 235: Benkinger, Philipp Jakob, Zimmermeister Feudenheim, und Anna Barbara geb. Brehm. Nr. 1: Durch Vertrag vom 9. Juni 1902 ist Gütertrennung vereinbart. 7. Seite 236: Fessel, Alexander, Kaufmann, Ladenburg, und Marie Emma geb. Koch. Nr. 1: Durch Vertrag vom 13. Juni 1902 ist Gütertrennung vereinbart. 8. Seite 237: Hartmann, Johann Friedrich, Kaufmann, Mannheim, und Anna geb. Weis. Nr. 1: Durch Vertrag vom 13. Juni 1902 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. 9. Seite 238: Manger, Valentin, Kaufmann, Mannheim, und Katharina geb. Dito. Nr. 1: Durch Vertrag vom 13. Juni 1902 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Vorbehaltsgut der Frau ist das im Verträge näher beschriebene Vermögen derselben, sowie alles, was sie während der Ehe durch Erbschaft oder Schenkung oder unter irgend einem andern unentgeltlichen Titel erwirbt. 10. Seite 239: Schmidt, August, Reinhard, Photograph, Mannheim, und Barbara Rosalie Anna Johanna geb. Blaufuß. Nr. 1: Durch Vertrag vom 16. Juni 1902 ist Gütertrennung vereinbart. 11. Seite 240: Welde, Karl, Choränger, Mannheim, und Agnes geb. Vogt. Nr. 1: Durch Vertrag vom 18. Juni 1902 ist Gütertrennung vereinbart. 12. Seite 241: Raichle, Otto, Kaufmann, Mannheim, und Sofie geb. Honh. Nr. 1: Durch Vertrag vom 18. Juni 1902 ist das gesetzliche Güterrecht vereinbart. Vorbehaltsgut der Frau sind die in der Anlage des Vertrags näher bezeichneten Fahrnisse. I. Am 28. Juni 1902: 1. Seite 242: Brenner, Philipp, Metzger und Wirth, Mannheim, und Helene geb. Kern. Nr. 1: Durch Vertrag vom 23. September 1896 ist völlige Vermögensscheidung gemäß V.-R.-S. E. 1536 ff. vereinbart. 2. Seite 243: Heid, Adam, Privatier, Mannheim, und Franziska geb. Hermann, Witwe des Heinrich Wagner, Stiegleister. Nr. 1: Durch Vertrag vom 11. Januar 1899 ist vereinbart, daß jeder Theil von seinem Einbringen 50 M. zur Gütergemeinschaft einwirft, während alles übrige gegenwärtige und zukünftige fahrende Vermögen beider Theile nebst den etwa darauf ruhenden Schulden von der Gemeinschaft ausgeschlossen und gemäß der V.-R.-S. E. 1500—1504 für verlegenschaftet erklärt wird. 3. Seite 246: Koff, Karl Heinrich Otto Wilhelm, Ingenieur, Mannheim, und Marie Karoline genannt Lina geb. Menges. Nr. 1: Durch Vertrag vom 29. Mai 1902 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. 4. Seite 247: Schatz, Heinrich, Kaufmann, Mannheim, und Emma geb. Kauf. Nr. 1: Durch Vertrag vom 4. Juni 1902 ist Gütertrennung vereinbart. 5. Seite 248: Kübler, Friedrich, Kaufmann, Mannheim, und Helene geb. Grobe. Nr. 1: Durch Vertrag vom 18. Juni 1902 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. 6. Seite 249: Weidner, Philipp Ludwig, Fabrikarbeiter, Mannheim-Neckarau, und Margaretha geb. Fiegler. Nr. 1: Durch Vertrag vom 16. Juni 1902 ist allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart. 7. Seite 250: Reibel, Michael Georg, Wirth, Mannheim, und Maria geb. Hornberger. Nr. 1: Durch Vertrag vom 18. Juni 1902 ist Gütertrennung vereinbart. 8. Seite 251: Kmiotek, Dr. Bruno, Handelskammersekretär, Mannheim, und Elia geb. Kippert. Nr. 1: Durch Vertrag vom 16. Juni 1902 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Mannheim, den 28. Juni 1902. Großh. Amtsgericht I.	<b>Mühlheim.</b> T:758 Im Güterrechtsregister Band I Seite 62 wurde heute eingetragen: Georg Eichhorn, Schmied in Badenweiler, und Maria Walter. Durch Vertrag vom 9. Juni 1902 ist Errungenschaftsgemeinschaft nach § 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Vorbehaltsgut der Frau ist das im Verträge näher bezeichnete Vermögen derselben. Mühlheim, den 3. Juli 1902. Großh. Amtsgericht.	<b>Mosbach.</b> T:757 Nr. 15919. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute unter D. S. 108 eingetragen: Dollinger, Wilhelm, Landwirt in Binau, und Ludwig Brand II Witwe, Lina geb. Badtsch. Durch Vertrag vom 24. Mai d. J. haben die Eheleute Errungenschaftsgemeinschaft gemäß den Bestimmungen der §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Mosbach, den 2. Juli 1902. Großh. Amtsgericht.	<b>Oberkirch.</b> T:770 Nr. 7026. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde eingetragen: Band I Seite 125: Erdreich, Wilhelm, Tagelöhner in Oppenau, und dessen Ehefrau Katharina geb. Roth. Durch Vertrag vom 4. Juli 1901 wählten die Ehegatten als Art ihres ehelichen Güterrechts die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. Oberkirch, den 13. Juni 1902. Großh. Amtsgericht.	<b>Offenburg.</b> T:759 In das Güterrechtsregister Band I ist eingetragen: Seite 156: Langbein, Ernst, Kaufmann in Offenburg, und Helena geb. Fischbacher. Nr. 1: Durch Vertrag vom 17. Juni 1902 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Seite 157: Schurrmann, Elias, Kaufmann in Offenburg, und Rosa geb. Valfer. Nr. 1: Durch Vertrag vom 19. Juni 1902 ist Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Seite 158: Wiedemer, Josef, Landwirt in Urloffen, und Katharina geb. Wörner, Witwe des Landwirts Josef Reinbold. Nr. 1: Durch Vertrag vom 14. Juni 1902 ist Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Seite 159: Goos, Jakob, Landwirt in Weier, und Josef Goos Wwe., Rosina geb. Better. Nr. 1: Durch Vertrag vom 24. Mai 1902 ist Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Seite 160: Wörle, Andreas, Landwirt in Diersburg, und Salomea Greiner. Nr. 1: Durch Vertrag vom 10. Mai 1902 ist Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Seite 161: Kaufmann, Sylvester Jung, Zigarrenbehalter in Egermeier, und Luise geb. Haberer. Nr. 1: Durch Vertrag vom 7. Juni 1902 ist Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Offenburg, den 3. Juli 1902. Großh. Amtsgericht.	<b>Triberg.</b> T:797 In das Güterrechtsregister wurde heute eingetragen: a. Nr. 159. Heine, Eduard, Wirth in Furtwangen, und Marie Rosa Straß. Durch Vertrag vom 10. Mai 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. b. Nr. 160. Hirt, Josef, Tagelöhner in Rostbach, und dessen Ehefrau Agatha geb. Baumann daselbst. Durch Vertrag vom 12. Juni 1902 wurde Gütertrennung nach §§ 1426 ff. B.G.B. vereinbart. Triberg, den 24. Juni 1902. Großh. Amtsgericht.
--	---	---	---	---	--	--	--	---	---	--	--	--	--	---

**Pfullendorf.** T. 760.  
Eingetragen: D. 3. 1, Seite 58; Wagners, Otto, Schreiner von Pfullendorf und dessen Ehefrau Karolina geborene Krenz; Gütertrennung. Pfullendorf, den 2. Juli 1902. Groß. Amtsgericht.

**Pforzheim.** T. 800  
Zum Güterrechtsregister wurde eingetragen:

1. Blatt 87, Band III: Gerhardt, Johannes, Glasermeister hier, und Emma Bertha geb. Koz. Nach dem Ehevertrage vom 22. September 1898 ist die eheliche Gütergemeinschaft auf einen Einwurf von je 30 Mark beschränkt nach badischem Landrechte.

2. Blatt 88, Band III: Stiefenhöfer, Jakob, Kaufmann hier, und Maria geb. Baur. Nach dem Vertrage vom 25. Juni 1902 besteht Gütertrennung.

3. Blatt 89, Band III: Dr. Reichert, Oskar, Frauenarzt hier, und Emma geb. Hepp. Nach dem Vertrage vom 19. Juni 1902 besteht Errungenschaftsgemeinschaft.

4. Blatt 119, Band II: Kirchherr, Jakob, Schumachermeister hier, und Louise geb. Feuchter. Ziffer 2: Nach dem Vertrage vom 27. Juni 1902 besteht Gütertrennung.

5. Blatt 90, Band III: Renner, Wilhelm, Kutscher hier, und Karoline geb. Red. Nach dem Vertrage vom 28. Juni 1902 besteht Gütertrennung.

6. Blatt 91, Band III: Schneider, Hermann, Zinnschleifer hier, und Marie geb. Hagen. Nach dem Vertrage vom 28. Juni 1902 besteht Gütertrennung.

7. Blatt 92, Band III: Kucher, Hermann, Fabrikant hier, und Klara geb. Kammerer. Nach dem Vertrage vom 27. Juni 1902 besteht Errungenschaftsgemeinschaft.

**Pforzheim.** T. 801  
Zum Güterrechtsregister Band III wurde eingetragen:

1. Blatt 53: Bus, Jakob, Goldarbeiter zu Würm, und Karoline geb. Frommer. Nach dem Ehevertrage vom 21. September 1898 ist die eheliche Gütergemeinschaft auf einen Einwurf von je 10 Mark beschränkt nach badischem Landrechte.

2. Blatt 84: Raß, Karl, Adlerwirth zu Hpringen, und Emilie geb. Breiler. Nach dem Vertrage vom 28. Mai 1902 besteht Errungenschaftsgemeinschaft.

3. Blatt 85: Heß, Karl, Maurer zu Tiefenbrunn, und Pauline geb. Jost. Die Ehegatten leben in der gesetzlichen Fährnisgemeinschaft des badischen Landrechts.

4. Blatt 86: Heilmann, Georg, Friedrich, Goldarbeiter zu Würm, und Pauline geb. Eberle. Nach dem Vertrage vom 29. April 1902 besteht Gütertrennung. Pforzheim, den 27. Juni 1902. Groß. Amtsgericht II.

**Säckingen.** T. 876  
Zum Güterrechtsregister Bd. I S. 183 ist heute eingetragen worden:

Wartenberger, Franz Josef, Hotelbesitzer, und Anna Maria geborne Rubin in b. Rheinfelden. Vertrag vom 2. Juli 1902: Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B.

Säckingen, den 7. Juli 1902. Groß. Amtsgericht.

**Säckingen.** T. 818.  
Zum Güterrechtsregister Band I, Seite 182 ist heute eingetragen worden: Siebold, Peter, Landwirth und Bertha geb. Kaiser in Hänner. Vertrag vom 26. Juni 1902. Allgemeine Gütergemeinschaft nach § 1427 ff. B.G.B.

Säckingen, den 4. Juli 1902. Groß. Amtsgericht.

**Schopfheim.** T. 832.  
Zum Güterrechtsregister Band I, Seite 84 wurde eingetragen:

Desterlin, Albert, Kaufmann und dessen Ehefrau Katharina Maria Weinspach in Fahrnau. Durch Ehevertrag d. d. Speyer, den 20. Juni 1902, wurde Errungenschaftsgemeinschaft nach den §§ 1519—1548 B.G.B. vereinbart.

Schopfheim, den 3. Juli 1902. Groß. Amtsgericht.

**Schnau i. W.** T. 782.  
Zum Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:

1. Seite 52: Kiefer, August, Händler und dessen Ehefrau Serafine geborene Schib von Rodnau. Durch Vertrag vom 19. Juni 1902 wurde die Gütertrennung des Bürg. Gesetzbuchs vereinbart.

2. Seite 53: Schöneil, Franz Josef, Landwirth und Marie geborene Laß in Rodnau. Durch Vertrag vom 19. Juni 1902 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft im Sinne der §§ 1437 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuchs vereinbart.

Schnau i. W., den 23. Juni 1902. Groß. Amtsgericht.

**Sinsheim.** T. 780.  
In das Güterrechtsregister Band I, Seite 70 wurde eingetragen:

Obländer, Jakob I., Landwirth zu Zugenhausen und Philippine Margaretha geborene Keller. Vertrag vom 12. Juni 1902: Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. Als Vorbehaltsgut ist erklärt die Fährnissteuer der Braut nach Verzicht bei den Registerakten.

Sinsheim, den 1. Juli 1902. Groß. Amtsgericht.

**Sinsheim.** T. 877  
In das Güterrechtsregister Band I Seite 71 wurde eingetragen:

Graue, Georg, Klempner zu Sinsheim, und Christine geb. Dietle. Vertrag vom 27. Juni 1902: Errungenschaftsgemeinschaft gem §§ 1519 ff. B.G.B. Als Vorbehaltsgut ist erklärt die Fährnissteuer der Braut nach Verzicht bei den Registerakten.

Sinsheim, den 7. Juli 1902. Groß. Amtsgericht.

**Stodach.** T. 829  
In das Güterrechtsregister Seite 60 D. 3. 1 wurde heute eingetragen:

Franz Anton Maler, Hauptlehrer in Schemmendorf und Lina Stof. Der Ehevertrag vom 3. Juli 1902 bestimmt Errungenschaftsgemeinschaft gemäß § 1519 B.G.B.

Stodach, den 7. Juli 1902. Groß. Amtsgericht.

**Schwellingen.** T. 799.  
In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:

1. a. am 21. Juni 1902 auf Seite 102: Sengenbacher, Wilhelm, Bäcker, und Karoline Helene geb. Walter in Ostersheim. Laut Ehevertrag vom 10. Juni 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft nach § 1519 ff. des Bürgerl. Gesetzbuchs vereinbart.

2. b. am 21. Juni 1902 auf Seite 108: Sanzenbacher, Wilhelm, Bäcker, und Karoline Helene geb. Walter in Ostersheim. Laut Ehevertrag vom 10. Juni 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft nach § 1519 ff. des Bürgerl. Gesetzbuchs vereinbart.

Schwellingen, den 7. Juli 1902. Groß. Amtsgericht.

Bell, Alfred, Bureaugehilfe und Haas Maria in Schwellingen. Laut Vertrag vom 7. September 1901 ist völlige Gütertrennung bedungen nach § 1426 Bürgerl. Gesetzbuchs mit Ausschluß der ehelichen Verwaltung und Nutzung am ehelichen Vermögen. Das bezeichnete Vermögen der Ehefrau beläuft sich auf 2917 M.

c. am 21. Juni 1902 auf Seite 104: Hahn, Friedrich, Fabrikarbeiter, und Wolf Elisabeth in Pfankabt. An Stelle der seither maßgebend gewesenen landrechtlichen Fährnisgemeinschaft ist laut Vertrag vom 11. Juni 1902 vereinbart worden, daß das ganze derzeitige und künftige Vermögen der Ehefrau als Vorbehaltsgut gelten soll unter Ausschluß der Nutzung und Verwaltung des Ehemanns an letzterem. Das derzeitige eheliche Vermögen ist verzeichnet.

2. a. am 7. Juli 1902 auf Seite 10: Werfel, Jakob Wilhelm, Kaufmann in Neulshausen, und Luise geb. Schreiber von Brötzingen. In Heidelberg. Errungenschaftsgemeinschaft nach § 1519 ff. des Bürgerl. Gesetzbuchs. Als von der Verwaltung und Nutzung des Ehemanns befreites Vorbehaltsgut sind erklärt worden: Alle eingebrachten Fährnisse der Braut im bezeichneten Gesamtwert von 1202 M., ebenso ein Sparkassenguthaben bei der Sparkasse in Heidelberg mit 1210,76 M., endlich alles weitere während der Ehe unter unentgeltlichem Titel (durch Erbschaft oder Schenkung) von der Braut noch zu erwerbende Vermögen.

b. am 29. Juni 1902 auf Seite 106: Wolf, Johann Heinrich, Ziegeleiarbeiter, Anna Wolf Ehefrau geb. Langloß, verwitwete Kohl, beide in Brühl. An Stelle der mangels eines Ehevertrags seither maßgebend gewesenen landrechtlichen Gütergemeinschaft ist laut Vertrag vom 24. Juni 1902 die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 bis 1548 des Bürgerlichen Gesetzbuchs vereinbart worden.

Schwellingen, den 1. Juli 1902. Gr. Amtsgericht I.

**Waldfisch.** T. 850.  
Nr. 8715. I. In das Güterrechtsregister Band I, D. 3. 1, S. 78 ist eingetragen worden:

Kapp, Hermann, Sägmühlensitzer in Oberwinden und Friedolina Schägler. Durch Vertrag vom 17. Juni 1902 Nr. 82997. Pforzheim.

Im Konkursverfahren über den Nachlaß des Kaufmanns Paul Klett hier ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen Schlusstermin bestimmt auf

Mittwoch den 6. August 1902, Vormittags 9 Uhr, vor dem Amtsgerichte hier selbst, Zimmer Nr. 19.

Die Gebühren und Auslagen des Konkursverwalters wurden auf 40 M. 60 Pf. festgesetzt.

Pforzheim, den 7. Juli 1902. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts. Kohrer.

T. 812. Bahre. Im Konkurs über das Vermögen des Schreinermeisters Friedrich Maurer in Fugsweyer sind zur Schlussverteilung unter 224 M. 25 Pf. bevorrechtigte und 10130 M. 91 Pf. nichtbevorrechtigte Forderungen verfügbar: 118 M. 48 Pf. Es entfällt demnach auf die nichtbevorrechtigten Forderungen ein Dividende 8,80 %.

Nach, den 7. Juli 1902. Der Konkursverwalter. T. 826. Nr. 8332. Wiesloch. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Leopold Fischer in Walterthal betreffen.

Zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke ist der Schlusstermin bestimmt auf

Mittwoch, den 30. Juli 1902, Vormittags 10 Uhr, vor dem Amtsgerichte hier selbst Wiesloch, den 4. Juli 1902. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts. Schweinsant.

T. 682. Karlsruhe. Zwangsversteigerung. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das dahier belegene, im Grundbuche von hier zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen der Maurermeister Adam Mößinger Ehefrau, Emma geb. Augenstein dahier eingetragen, nachfolgend beschriebene Grundstück am

Sonntag den 23. August 1902, Vormittags 9 Uhr, durch das unterzeichnete Notariat in dessen Dienstämtern Amalienstraße 19 versteigert werden: Lagerbuch u. Grundbuchseite Nr. 2615

1902 wurde allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 B.G.B. bestimmt. II. Band I, D. 3. 1, S. 79: Müller, Franz, Metzger in Bleibach und Martha geb. Ditt. Durch Vertrag vom 24. Juni 1902 wurde Errungenschaftsgemeinschaft gemäß § 1519 bis 1548 B.G.B. bestimmt als Vorbehaltsgut.

Waldfisch, den 7. Juli 1902. Groß. Amtsgericht.

**Waldfisch.** T. 781  
In das Güterrechtsregister wurde Seite 159 eingetragen:

Schwartz, Raimund, Bäckermeister in Unterlauchringen, und Adelene geb. Seib. Nr. 1: Durch Vertrag vom 25. Juni 1902 wurde die vollständige Gütertrennung unter Ausschluß aller Verwaltung und Nutzung des Mannes am Vermögen der Frau vereinbart.

Waldfisch, den 2. Juli 1902. Groß. Amtsgericht.

**Waldfisch.** T. 729  
In das Güterrechtsregister wurde Seite 158 eingetragen:

Vaumgartner, Wilhelm, Sattler in Heringen, und Maria geb. Hamsburger. Durch Vertrag vom 23. Juni 1902 wurde die vollständige Gütertrennung gemäß §§ 1426—1431 B.G.B. unter Ausschluß aller Verwaltung und Nutzung des Mannes am Vermögen der Frau vereinbart.

Waldfisch, den 30. Juni 1902. Groß. Amtsgericht.

**Weinheim.** T. 878  
In das Güterrechtsregister Band I wurde heute eingetragen:

a. Seite 79 unter Nr. 1: Reinemuth, Philipp Peter, Stuhl-schreiner in Hemsbach, und Anna Maria geb. Ebert, verwitwete Moos. Durch Ehevertrag vom 19. Juni 1902 haben die Ehegatten die Errungenschaftsgemeinschaft im Sinne der §§ 1519 bis 1548 des B.G.B. vereinbart.

b. Seite 80 unter Nr. 1: Wagners, Wilhelm, Gastwirth in Hügelsachsen, und Amalie geb. Eber. Durch Ehevertrag vom 19. Juni 1901 haben die Ehegatten an Stelle der Gütergemeinschaft in Errungenschaftsweise des badischen Landrechts die völlige Gütertrennung gem. §§ 1426 ff. des B.G.B. vereinbart.

Weinheim, den 4. Juli 1902. Groß. Amtsgericht I.

**Bürgerliche Rechtsstreite.**

**T. 603.2. Nr. 26016. Mannheim.**  
Der Schreinermeister Valentin Römer hier — Prozeßbevollmächtigter: Rechtskonsulenten Bauder und Lipp hier — klagt gegen den Schreinermeister Hermann Gnädinger, dessen Aufenthalt unbekannt ist, früher zu Mannheim wohnhaft, aus Leistung von Schneid- und Hobelarbeiten, Werkstattniete und Bürgschaft für eine Forderung der Stadtgemeinde Mannheim aus Anschluß an das Elektrizitätswerk bzw. Stromverbrauch, mit dem Antrage auf Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 147 M. 75 Pf. nebst 4% Zins vom Klageausstellungstag und Tragung der Kosten des Arrestverfahrens, eventuell Zahlung von 122 M. 75 Pf. nebst Zins an Kläger und weiterer 25 M. zu Entlastung des Klägers an die Stadtgemeinde Mannheim oder an Kläger selbst und Tragung der Kosten des Arrestverfahrens.

Der Kläger ladet die Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Groß. Amtsgericht zu Mannheim auf

Samstag, den 27. September 1902, Vormittags 9 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Mannheim, den 24. Juni 1902. Birkenmeyer, Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts IV

**T. 844.1. Nr. 12590. Offenburg.**  
Die Ehefrau des Sägers Karl Zimmer von Scherzheim, Luise geb. St. öfter in Wöhlungen — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Bürger in Offenburg — klagt gegen ihren genannten Ehemann — früher zu Scherzheim, z. St. an unbekanntem Orten abwesend, auf Grund des § 1568 B.G.B., mit dem Antrage auf Scheidung der zwischen den Parteien am 31. Mai 1887 zu Außersuhl (Schweiz) geschlossenen Ehe aus Verschulden des Beklagten.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die I. Zivilkammer des Groß. Landgerichts zu Offenburg auf

Donnerstag den 11. November 1902, Vormittags 9 Uhr,

mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Offenburg, den 5. Juli 1902. Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts. Aufgebot.

T. 601.2. Sinsheim. Der Maurer Georg Leonhardt in Steinsfurt,

halt als Abwesenheitspfleger beantragt, die verschollene ledige Barbara Kopp, genannt Banner, geboren am 23. November 1884 zu Heidelberg, zuletzt wohnhaft im Inland in Steinsfurt, von da im Jahre 1860 ausgewandert nach Amerika für tot zu erklären.

Die bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf

Mittwoch, den 11. Februar 1903, Vormittags 9 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gerichte Anzeige zu machen.

Sinsheim, den 20. Juni 1902. Groß. Amtsgericht.

**T. 705.2. Nr. 22288. Heidelberg.**  
I. Aufgebot.

Der Werkmeister Karl Ludwig Striebl in Redarau, vertreten durch die Rechtsanwältin Dr. Köhler und Dr. Mayer in Mannheim, hat das Aufgebot des von dem Kaufmann Karl Bollmond in Heidelberg acceptirten Wechsels d. d. Mannheim, den 24. Juni 1902, über 5500 M., zahlbar am 1. Oktober 1902 bei der Rheinischen Creditbank in Heidelberg, beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Freitag den 1. Mai 1903, Vormittags 9 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte (Zimmer Nr. 7, II. Stock) anberaumten Aufgebotsstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Forderungserklärung der Urkunde erfolgen wird.

II. Zahlungssperre.  
Gemäß § 1019 B.G.B. ergeht an Kaufmann Karl Bollmond und an die Rheinische Creditbank, beide in Heidelberg, das Verbot, an den Inhaber des oben bezeichneten Wechsels Zahlung zu leisten.

Heidelberg, den 26. Juni 1902. Groß. Amtsgericht. Dies veröffentlicht. Fabian, Gr. Amtsgerichtsschreiber.

**T. 809.2. Nr. 27572. Mannheim.**  
Auf den Antrag der Ehefrau des Kaufmanns Emil Herz, Alice geb. Siegel zu Mey, als der alleinigen Erbin des Nachlasses des am 26. Januar 1902 dahier in ledigem Stande verstorbenen Prokuristen Jakob Günzenhäuser, wird gegen die Gläubiger des genannten Nachlasses das

Aufgebot erlassen mit der Aufforderung, ihre Rechte und Ansprüche spätestens in dem auf:

Mittwoch den 1. Oktober 1902, Vormittags 11 Uhr,

bestimmten Aufgebotsstermin anzumelden, widrigenfalls sie, unbekannt des Rechts, vor den Verbindlichkeiten aus Pflichten der Erblasser, Vermächtnissen und Verfügungen berichtigt zu werden, von den Erben nur insoweit Befriedigung verlangen können, als sich nach Befriedigung der nicht ausgeschlossenen Gläubiger noch ein Ueberschuß ergibt.

Mannheim, den 2. Juli 1902. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts II: Birkenmeyer.

**Konkurse.**  
T. 871. Nr. 27620. Mannheim. Ueber das Vermögen der Hotelier Jakob Heilacker Ehefrau Elisabetha geb. Renner hier M. 5, 8/9 wurde heute Vormittags 11 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Zum Konkursverwalter ist ernannt: Rechtsanwalt Freund in Mannheim. Konkursforderungen sind bis zum 21. August 1902 bei dem Gerichte anzumelden.

Zugleich wird zur Beschlussfassung über die Wahl eines definitiven Verwalters, über die Bestellung eines Gläubigerauswärters und eintretenden Falles über die in § 182 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Donnerstag, den 24. Juli 1902, Vormittags 10 Uhr,

sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Donnerstag den 11. September 1902, Vormittags 10 Uhr,

vor dem Groß. Amtsgerichte, Abth. 13 2. St., Zim. 11, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verhandeln oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 24. Juli 1902 Anzeige zu machen.

Mannheim, den 8. Juli 1902. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts. Birkenmeyer.

**T. 849. Nr. 12191. Donaueschingen.**  
Das Konkursverfahren über den Nachlaß des Landwirths Georg Böhrl von Unterbränd wurde nach erfolgter Abhaltung des Schlussstermins aufgehoben.

Donaueschingen, den 5. Juli 1902. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts. R. Bernauer.

flächeninhalt 5 ar 99 qm. Hierauf steht ein mit Nr. 58 der Ungartenstraße bezeichnetes vierstöckiges Wohnhaus mit Hintergebäulichkeiten, geschätzt zu 57000 M.

Der Versteigerungstermin ist am 12. Mai 1902 in das Grundbuch eingetragen worden:

Die Einträge der Mittheilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundbuch betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufhebung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerprücht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Ertheilung des Zuschlags die Aufhebung oder einwillige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 17. Juni 1902. Groß. Notariat V als Vollstreckungsgericht. Bed.

**T. 847.1. Nr. 801. Durlach.**  
Groß. Bad. Staats Eisenbahnen.

Die Herstellung zweier Brunnenschächte von 5,00 m tiefer Weite bei der neuen elektrischen Centrale Karlsruhe R im Durlacher Walde wird im öffentlichen Verdingungswege vergeben.

Zeichnung und Bedingungen liegen zu den üblichen Geschäftsstunden in unserer Kanzlei auf, woselbst auch Angebotsformulare unentgeltlich abgegeben werden.

Verband von Zeichnungen und Bedingungen nach auswärts findet nicht statt.

Die Angebote sind spätestens zu dem Montag, den 14. Juli, Vormittags 11 Uhr, stattfindenden Tagfahrt, verschlossen, portofrei, mit der Aufschrift „Angebot für Brunnenschächte“ versehen, bei uns einzureichen.

Zuschlagsfrist 3 Wochen. Durlach, den 7. Juli 1902. Groß. Eisenbahnbaubureau.

# Schweizerische Lebensversicherungs- u. Rentenanstalt zu Zürich.

**Schluss-Bilanz auf 31. Dezember 1901.**

Aktiva.		Fr.	Rp.
1. Kassabestand		105 125.82	
2. Werthschriften		49 162 191.95	
3. Verlangenes Gut und Nutzungen		1 002 836.81	
4. Wechsel		2 646.55	
5. Piegenschaft Chamhaus, Zürich		100 000.—	
6. Piegenschaft Alfred Escher-Platz, Zürich		2 150 000.—	
7. Piegenschaft Falkenberg Bern		1 015 000.—	
8. Piegenschaft Boulevard de Grancy, Lausanne		258 125.—	
9. Piegenschaft Chemin de Montriou, Lausanne		36 766.07	
10. Marktzinse abzgl. Passiv-Kontozinse		855 125.92	
11. Polyzendarlehen		3 411 169.50	
12. Guthaben an Teilprämien mit Zinsen		74 543.36	
13. Gestundete Einlagen für Kriegsversicherung		9 785.57	
14. Gestundete Prämienraten, abzgl. Rückversicherungsanteil		231 428.28	
15. Ausstehende Prämien		55 236.55	
16. Guthaben bei Banken		181 836.56	
17. Guthaben bei Agenten		133 767.29	
18. Guthaben bei Rückversicherungs-Gesellschaften		162 355.43	
19. Guthaben bei der Abteilung Volksversicherung		1 236.34	
20. Deckungskapital der Rückversicherungen (inkl. Prämienübertrag)		2 959 509.54	
21. Verschiedene Konti		2 025.—	
		61 910 260.98	
Passiva.			
1. Reservefonds		254 953.56	
2. Deckungskapital		49 558 166.—	
3. Prämienüberträge		1 437 677.09	
4. Kriegsversicherung		111 470.22	
5. Fällige Renten und Rentenübertrag, abzgl. Rückversicherungsanteil		510 802.13	
6. Noch nicht erhaltene Versicherungssummen		66 730.—	
7. Nicht erhaltene Rückkaufsummen, abzgl. Rückversicherungsanteil		53 979.10	
8. Depositen		207 095.03	
9. Vorausbezogene Prämien		4 575.71	
10. Gewinnspartasse		288 206.07	
11. Garantien		35 227.31	
12. Anteile gegen Faustpfand		1 500 000.—	
13. Gebäude-Erneuerungsfonds		25 779.20	
14. Verschiedene Konti		31 259.68	
15. Gewinnfonds			
a) Gruppe I und Ia:			
Ende 1901	Fr. 2 826 014.49		
Gewinn von 1901	" 266 197.04		
b) Gruppe II und IIa:			
Ende 1901	" 3 809 295.10		
Gewinn von 1901	" 922 833.25		
	4 732 128.35		
	61 910 260.98		

Dieser Rechenschaftsbericht ist in der Sitzung des Aufsichtsrathes vom 24. Mai 1902 genehmigt worden.  
Zürich, den 26. Mai 1902.

## Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentennanstalt. G. Schaertlin, A. Usteri.

NB. Prospekte und Anträge sind durch die Direktion, wie auch durch die Generalagentur für das Großherzogthum Baden und die Bayerische Rheinpfalz, in Mannheim, Veetshodenstraße Nr. 3 p., und den allenfalls vertretenen der Anstalt zu beziehen und wird jede Auskunft über Versicherungsbedingungen stets bereitwilligst erteilt. — Tüchtige Vertreter und Vermittler werden überall, auch an den kleinsten Orten, gegen angemessene Provisionen und eventuelle gegen Fixum, angestellt und sind Offerten an den Generalagenten J. Amend, in Mannheim, Beethovenstraße Nr. 3 p., einzureichen.

### Bürgerliche Rechtsstreite.

**7842. Nr. 11820. Weinheim.**  
Die Bürgerbrauerei Weinheim Gesellschaft mit beschränkter Haftung zu Weinheim a. B., Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Pfäfer in Weinheim klagt gegen die Frau Eggger unbekannt Aufenthalt früher zu Bensheim in Hessen, unter der Behauptung, daß die Beklagte der Klägerin aus Lieferung von Bier und Kohlen für 290.94 M. schulde, mit dem Antrage, die Beklagte zur Zahlung dieser Summe an die Klägerin nebst 5 Proz. Zinsen seit dem Tage der

Klagezustellung zu verurtheilen und das Urtheil für vorläufig vollstreckbar zu erklären.  
Die Klägerin ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großherzogliche Amtsgericht zu Weinheim, dessen Zuständigkeit vereinbart ist, auf  
Samstag, den 25. Oktober 1902, Vormittags 9 Uhr.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Weinheim, den 4. Juni 1902.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts. Hersperger, Amtsgerichtsekretär.

### Labung.

**7878.1 Nr. 10384. Freiburg.**  
Der Emil G. Müller in Rothweil, Kläger, Prozeßbevollmächtigter: Weill und Kaffenich in Freiburg klagt gegen 1. Franz Josef Rudmann in Newark Nordamerika, vertreten durch den Generalbevollmächtigten Stefan Rain in Badenweiler, 2. Emil Rudmann, 3. Stefan Rudmann, beide in Newark, Nordamerika, Beklagte, wegen Forderung mit der Behauptung, daß die beiden Beklagten Emil Rudmann und Stefan Rudmann  
1. als gesetzliche Miterben am Nachlaß ihrer Mutter, der Stefan Rudmann (Friedrichs Sohn) Ehefrau in Badenweiler, wozu eine Bürgschaftschuld derselben für ihren genannten Ehemann, Vater der Beklagten, in Höhe von 1800 M. verzinlich zu 5%, an Georg Ambs in Derschaffhausen gehörte und welche von letzterem an Kläger gegenseitig zedirt ist,  
2. zufolge Vermögensübergabe seitens ihres Vaters, des Stefan Rudmann (Friedrichs Sohn) ursprünglichen Hauptschuldners genannter Bürgschaftssumme laut Vereinbarung vom Jahre 1896, beantragt, die Beklagten Emil und Stefan Rudmann zu verurtheilen, an Kläger je 375 M. nebst 5% Zins vom 20. Januar 1895 an zu bezahlen und die Kosten des Rechtsstreits anteilsweise zu tragen.

Der Kläger ladet die genannten beiden Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die dritte Civilkammer des Großh. Landesgerichts zu Freiburg auf  
Donnerstag den 23. Oktober 1902, Vormittags 9 Uhr,  
unter Aufhebung des Termins vom 18. September d. J., mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Freiburg, den 5. Juni 1902.  
Bader, Gerichtsschreiber des Gr. Landesgerichts.

### Freiwilige Gerichtsbarkeit.

**6512 Nr. 7958. Waldkirch.** Der Großh. Fiskus, vertreten durch Großh. Staatsanwaltschaft I: um Einweisung in Besitz und Gewahr des Nachlasses der für tot erklärten Valentin und Katha Schill von Föhrenthal gebeten.  
Dem Antrag wird stattgegeben, wenn nicht binnen vier Wochen Einwendungen erhoben werden.  
Waldkirch, den 21. Juni 1902.  
Großh. Amtsgericht.  
gez. Leonhard.

Dies veröffentlicht:  
Waldkirch, den 23. Juni 1902.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts. Giger.

### Beamtensachen.

**7825. Karlsruhe.** Für den Nachlaß des am 12. Juni 1902 dahier verstorbenen prakt. Arztes Dr. Friedrich Schuberger ist gemäß § 1981 B.G.B. durch das Gr. Amtsgericht Karlsruhe als Nachlassgericht eine Nachlassverwaltung angeordnet und nach 5. Juli 1902 der Kaufmann Karl Bürger in Karlsruhe als Nachlassverwalter bestellt worden.  
Dies veröffentlicht gemäß § 1983 B.G.B.  
Karlsruhe, den 7. Juli 1902.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts. Kern.

### Strasfresschöpfle.

**7843.1 Nr. 25433. Mannheim.** Der am 6. Juli 1868 in Leipzig geborene Buchhändler Kurt Karl Kerschburger, zuletzt wohnhaft in Mann-

heim C 1 16, z. Zt. unbekannt wo, wird beschuldigt, daß er als beurlaubter Viefeldwebel der Landwehr ohne Erlaubniß ausgewandert ist.  
Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 R.-Str.-G.B.

Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts Abth. 9 hier selbst auf  
Samstag, den 20. September 1902, Vormittags 8 Uhr.  
vor das Großh. Schöffengericht hier zur Hauptversammlung geladen.  
Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 Abs. 3 der Strafprozeßordnung von dem königlichen Bezirkskommando zu Mannheim ausgestellten Erklärung vom 25. Juni 1902 Nr. 649 Ia. verurtheilt werden.  
Mannheim, den 7. Juli 1902.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts IX. Dietrich.

### Labung.

**7845.1 Nr. 12291. Pforzheim.**  
1. Christian Friedrich Wasserbäch, Schneider, geb. am 21. März 1879 in Pforzheim, zuletzt in Pforzheim,  
2. Otto Friedrich Bader, geb. am 1. März 1880 zu Mählhausen a/Enz, zuletzt in Pforzheim,  
3. Arthur Hugo Ziegler, geb. am 20. Juni 1879 zu Heidelberg, zuletzt in Pforzheim,  
werden beschuldigt,  
als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufzuhalten zu haben,  
Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 St.-G.B.

Dieselben werden auf  
Samstag den 23. August 1902, Vormittags 9 Uhr,  
vor die II. Strafkammer des Gr. Landesgerichts in Karlsruhe zur Hauptverhandlung geladen.  
Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von den Civilvorstehenden der Strafkommissionen zu Baiingen a. C. und Heidelberg über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatfachen ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden.  
Pforzheim, den 7. Juli 1902.  
Der Großh. Staatsanwalt.  
(gez.) Schlimm.

### Labung.

**7872.2 Nr. 17862. Karlsruhe.**  
1. der am 8. Oktober 1865 in Dittmar geborene, zuletzt in Karlsruhe wohnhafte, Landwirt, Erbschaftsrevisor Josef August Honikel,  
2. der am 22. Juli 1867 in Leopoldshafen geborene, daselbst zuletzt wohnhafte, Tagelöhner und Schiffer Erbschaftsrevisor, Wilhelm Zahraus,  
3. der am 23. Mai 1869 in Lampersheim geborene, in Karlsruhe zuletzt wohnhafte, ledige Schuster, Erbschaftsrevisor Peter Latzer,  
4. der am 1. Januar 1869 in Neuenbürg geborene, zuletzt in Karlsruhe wohnhafte, Zimmermann, Erbschaftsrevisor Karl Ludwig Komoser,  
5. der am 18. September 1871 in Hausach geborene, zuletzt in Karlsruhe wohnhafte, Schuster, Erbschaftsrevisor Moritz Nepper,  
6. der am 28. März 1873 in Waldsachsen geborene, zuletzt in Karlsruhe wohnhafte, Tagelöhner, Erbschaftsrevisor Anton Stürmer,  
7. der am 18. Juni 1872 in Tübingen geborene, zuletzt in Karlsruhe wohnhafte, Mechaniker, Erbschaftsrevisor Edmund Albrecht Müllinger,

5. der am 28. August 1875 in Berlin geborene, zuletzt in Karlsruhe wohnhafte, Kommiss, Erbschaftsrevisor Friedrich Wilhelm Arnold Koplin,  
9. der am 26. April 1876 in Pirmaiens geborene, zuletzt in Karlsruhe wohnhafte, Fabrikarbeiter, Erbschaftsrevisor Jakob Gamba,  
10. der am 19. November 1877 in Basel geborene, zuletzt in Karlsruhe wohnhafte, Installateur, Erbschaftsrevisor Theodor Zarnb,  
11. der am 6. Oktober 1872 in Gbbsen geborene, zuletzt in Karlsruhe wohnhafte, Mechaniker, Erbschaftsrevisor Gustav Adolf März,  
12. der am 26. April 1868 in Waldstetten geborene, zuletzt in Karlsruhe wohnhafte Landwirt, Landwehrmann 2. Aufgebots Justus Fieger,  
werden beschuldigt, daß sie als Erbschaftsrevisoren, ohne von ihrer bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben, beziehungsweise als Landwehrmann ohne Erlaubniß ausgewandert sind.  
Uebertretung gegen § 360 Ziffer III des Reichs-Straf-Gesetz-Buches.

Dieselben werden auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hier selbst auf  
Mittwoch den 20. August 1902, Vormittags 7 1/2 Uhr,  
vor das Großherzogliche Schöffengericht Karlsruhe zur Hauptverhandlung geladen.  
Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem königlichen Bezirkskommando zu Karlsruhe ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.  
Karlsruhe, den 1. Juli 1902.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts. Kater.

### Kenzingen.

**7817. Nr. 6592.** In das Vereinsregister zu Band I, Nr. 2, Krankenverein Wühl in Wühl wurde unterm heutigen eingetragen: Sp. 4. Statut des ausgeschiedenen Franz Kuberer, Pfarrverweiser ist der Pfarrer Karl Götz in Wühl Vorsitzender.  
Kenzingen, den 5. Juli 1902.  
Großh. Amtsgericht.

### Mannheim.

**7834.** Zum Vereinsregister Band II, D. 3. 1, wurde eingetragen:  
Gesangsverein Bavaria, Mannheim.  
Die Satzung ist am 8. März 1902 errichtet.

Der Vorstand besteht aus sieben Mitgliedern, er faßt seine Beschlüsse mit Stimmenmehrheit, bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden. Der Vorstand ist berechtigt, den Vorsitzenden oder ein anderes seiner Mitglieder zur Vornahme von Rechtsmaßnahmen zu ermächtigen. Aufsuchen, welche von dem Verein auszustellen sind, sind in der Weise zu vollziehen, daß unter die Worte „eingetragener Verein“ die eigenhändige Unterschrift des Vorsitzenden oder seines Stellvertreters gesetzt wird.  
Als Vorstandsmitglieder sind bestellt:  
Kaspar Kummel, Schlosser, Mannheim, 1. Vorsitzender,  
Karl Winterbauer, Maler, Mannheim, 2. Vorsitzender,  
Georg Walther, Kesselschmiedemeister, Mannheim, Kassier,  
Peter Kullmich, Krahnenführer, Mannheim, Schriftführer,  
Ludwig Weisenbach, Tagelöhner, Mannheim, Deonom,  
Alfred Burgardt, Kaufmann, Mannheim, Beisitzer,  
Stefan Geldner, Schlosser, Mannheim, Beisitzer.  
Mannheim, den 27. Juni 1902.  
Großh. Amtsgericht I.

## Marktpreise der Woche vom 29. Juni bis 6. Juli 1902. (Mitgetheilt vom Großh. Statistischen Landesamt.)

Erhebungsorte	100 Kilogramm				Erhebungsorte	1 Kilogramm																								
	Weizen	Berren	Roggen	Gerste		Stroh	Heu	Kartoffeln	Wegweiden	Wegweiden	Wegweiden	Wegweiden	Wegweiden	Wegweiden	Wegweiden	Wegweiden	Wegweiden	Wegweiden	Wegweiden	Wegweiden	Wegweiden									
Hitzingen	18.18	—	—	—	Konstanz	8.—	6.40	5.—	6.50	35	34	24	26	148	140	120	160	150	152	200	60	24	88	12.56	10.50	340	340	330	330	
Konstanz	18.—	—	—	—	Stodach	5.—	4.60	6.—	5.—	38	34	27	28	140	140	120	150	140	150	210	50	22	100	11.—	9.—	380	380	340	340	
Radolfzell	18.70	—	—	—	Ueberlingen	6.—	5.—	6.—	5.50	32	26	24	28	140	128	120	152	130	144	180	55	24	80	10.70	8.70	340	—	—	—	
Messkirch	—	—	—	—	Donauwörth	5.—	4.—	6.—	4.50	36	32	25	36	140	132	120	140	120	160	220	60	24	80	12.—	9.—	—	—	—	—	
Wullendorf	—	—	—	—	Billingen	5.60	4.80	6.—	7.—	40	38	27	30	140	140	130	150	140	160	200	60	24	90	10.—	8.—	—	—	—	—	
Stodach	—	—	—	—	Waldsachsen	6.—	5.—	7.—	6.—	38	30	27	32	140	140	100	145	140	145	187	55	24	80	10.50	8.50	380	280	300	260	
Ueberlingen	18.—	—	—	—	Breisach	6.—	5.—	6.—	5.—	42	36	26	30	140	128	120	152	140	140	180	75	24	90	10.—	8.—	—	—	—	—	
Billingen	18.—	—	—	—	Freiburg	7.—	5.50	6.—	5.—	32	22	24	26	136	136	120	160	120	140	200	55	24	85	12.—	9.50	380	320	260	230	
Bonnbrunn	—	—	—	—	Strach	5.75	5.50	7.75	6.—	42	32	25	26	150	140	104	160	160	160	200	60	22	80	11.50	9.50	300	260	300	250	
Breisach	18.—	—	—	—	Mühlheim	4.80	4.40	4.—	6.—	38	—	27	44	140	130	100	160	140	140	240	80	21	70	11.—	9.—	420	—	—	—	
Emmendingen	17.50	—	—	—	Rehl	6.—	5.—	4.—	6.60	40	26	25	32	140	140	100	160	160	140	200	65	20	80	12.—	9.—	—	—	—	—	
Endingen	17.—	—	—	—	Rahr	8.—	—	—	10.—	5.60	44	40	27	32	140	140	132	152	140	152	180	70	20	80	11.—	8.—	380	300	260	245
Kenzingen	17.—	—	—	—	Effenburg	5.50	4.50	5.—	7.—	36	24	24	29	148	136	136	160	140	160	200	65	20	80	12.—	9.—	320	—	—	—	
Stettenheim	17.—	—	—	—	Baden	5.60	4.60	6.50	4.90	40	26	26	—	148	140	130	150	140	150	200	70	20	70	12.—	9.50	—	—	—	—	
Freiburg	17.50	—	—	—	Rostatt	5.80	—	—	7.—	40	40	32	34	150	140	100	165	140	155	220	70	24	90	13.—	10.—	280	290	260	250	
Mühlheim	19.—	—	—	—	Bruchsal	5.80	—	—	6.70	4.90	40	32	35	144	136	110	150	140	140	200	65	20	90	12.—	9.—	—	—	—	—	
Schopfheim	18.50	17.50	14.50	16.—	Durlach	7.80	5.80	5.40	3.60	36	26	26	28	148	136	—	152	140	152	230	60	20	80	15.—	12.—	240	180	340	180	
Rahr	17.50	—	—	—	Ettlingen	7.—	5.—	8.—	3.20	40	30	26	40	144	132	100	152	140	152	210	60	20	80	13.—	11.—	240	200	240	200	
Effenburg	17.75	—	—	—	Karlsruhe	6.50	5.—	8.—	4.20	32	24	25	30	140	128	—	140	130	140	220	70	22	75	13.—	10.—	250	220	230	210	
Mahnt	—	—	—	—	Pforzheim	5.60	—	—	6.—	4.20	40	34	28	37	136	128	104	152	130	152	220	55	20	80	11.25	10.25	270	220	240	200
Bruchsal	17.50	16.50	16.25	15.50	Mannheim	6.—	5.20	7.—	7.—	40	32	24	27	150	140	120	160	150	160	240	60	19	80	13.—	11.—	300	200	220	—	
Durlach	—	—	—	—	Schweigenen	7.—	—	—	6.—	4.—	40	30	25	25	140	140	110	152	140	152	300	80	24	70	13.—	—	230	190	230	190
Karlsruhe	18.58	18.33	15.19	17.08	Heidelberg	7.—	6.—	8.—	6.—	40	38	28	—	148	140	—	152	144	160	220	60	20	70	14.—	—	200	190	200	270	
Mannheim	17.55	18.—	15.88	16.42	Rosbach	7.75	7.—	8.—	4.—	36	28	22	26	—	140	—	152	—	140	200	60	2								

